

Fischerei-Verpachtung.

Montag, den 18. November 1. Jg., vormittags 10 Uhr, sollen im Kaiserhof, Sonnenstraße 8 dahier, nachfolgende Fischereien ab 1. Januar 1919 auf weitere 12 Jahre verpachtet werden:

1. Oberförsterei Gießen:

- a) die **Bunda** in den Gemarkungen Lollar, Daubringen und Mainglar = 8702 m,
- b) die **Wiesfeld** in den Gemarkungen Alten-Wulst, Frohe, Röhden, Wiesfeld und Gießen = 6068 m,
- c) die **Wiesfeld** in den Gemarkungen Gießen bis zum Gehweg in die Bahn = 3960 m,
- d) die **Bahn** in den Gemarkungen Lollar, Müttershausen und Staufenberg = 3800 m,
- e) die **Bahn** in den Gemarkungen Lollar und Wisimar = 2637 m Koppelfischerei mit Preußen,
- f) die **Bahn** in den Gemarkungen Lollar, Wiesfeld und Wisimar = 2172 m Koppelfischerei mit Preußen,
- g) die **Bahn** in den Gemarkungen Gießen, Zaunsbach und Wisimar = 2228 m Koppelfischerei mit Preußen,
- h) die **Bahn** in der Gemarkung Gießen einschließlich Lochmühlbach bis zum Wehr am Elektrizitätswerk = 3130 m,
- i) die **Bahn** in der Gemarkung Gießen vom Wehr des Elektrizitätswerks bis zur Gemarkungsgrenze = 2813 m;

2. Oberförsterei Schiffenberg:

- a) der **Grumbelbach, das tiefe Bächlein, der große Woog und der Kleebach** in den Gemarkungen Garbenteich, Hausen, Schiffenberg mit Herrmwald, Rabenborn-Steinberg, Veitgettern und Gr.-Linden, Länge im ganzen ca. 9555 m,
- b) der **Bliesbach** in der Gemarkung Heuschelheim, Länge ca. 3750 m,
- c) die **Bahn** in den Gemarkungen Heuschelheim, Gießen und Altenborn, Länge ca. 2475 m;

3. Treis an der Bunda:

Der **Bundabach** in der Gemarkung Treis = 3697 m Koppelfischerei mit den Freiherren von Schußbar, gen. Mühlting, sowie der Graben an der Obermühle = 717 m, allein fiskalisch, und der Graben an der Untermühle = 317 m Koppelfischerei der Freiherren von Schußbar, gen. Mühlting.

Nähere Auskunft erteilen die betreffenden Oberförstereien. Ausgeschlossen von der Pachtung sind geschäftsunfähige und wegen Jagd- oder Fischereiretreat bestrafte Personen. Unbekannte haben vor der Verpachtung einen schriftlichen Anzeigebogen vorzulegen. (2196)

Gießen, den 4. November 1918.

Im Auftrag:

Großherzogliche Oberförsterei Gießen.
Kochler.

Zwangsvolle Versteigerung.

Die nachstehend bezeichneten Grundstücke, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen des Otto Schmidt I. und seiner Ehefrau Emilie geb. Köhler zu Unter-Schmitten im Grundbuch eingetragen waren, sollen

Montag, den 11. März 1919, nachmittags 4 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht im Zwangsvollstreckungsverfahren versteigert werden.

Die Versteigerung erfolgt an der Gerichtsstelle, Amtsgerichtsschöffe in Ribba, Zimmer Nr. 1.

Der Versteigerungsvermerk ist am 11. März 1918 in das Grundbuch eingetragen worden.

Insofern Rechte zurzeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, sind sie spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten bei dem unterzeichneten Gericht anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Verteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des verfallenen Gegenstandes tritt. (2196)

Ribba, den 22. Oktober 1918.

Großherzogliches Amtsgericht.

Bezeichnung der Grundstücke.

Ord.-Nr.	Flur	Nr.	qm	Kulturart und Schätzung	Betrag der Schätzung
1	I	363	244	Hofreite im Ort	2800
2	I	369	131	Großgarten i. Schlag	
3	I	370	181	Großgarten i. Schlag	
4	I	371	160	Großgarten i. Schlag	
5	I	372	481	Großgarten i. Schlag	
6	I	748	606	Großgarten am Storz	50
7	I	806	37	Wald auf d. 18 Morgen	
8	I	807	69	Wald dafelbst	30

Aufgebot.

Der Ingenieur Axel Weder zu Darmstadt hat bei Antrag, den verfallenen ihm früher Gustav Säger, geboren am 4. Juli 1857, zuletzt wohnhaft in Darmstadt, für tot zu erklären.

Der bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf

Donnerstag, den 20. Mai 1919, nachmittags 9 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gericht, Neues Justizgebäude, Zimmer 201, anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

Ein Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vernügen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gericht Anzeige zu machen. (2197)

Darmstadt, den 2. November 1918.

Großherzogliches Amtsgericht Darmstadt I.

Im Staatsverlag ist erschienen und durch alle Buchhandlungen und unterzeichneten Verlag zu beziehen:

Arbeiten der Historischen Kommission für das Großherzogtum Hessen.

Hessische Biographien

in Verbindung mit Karl Eisehorn und Georg Lehner herausgegeben von

Herman Haupt.

Band 1 — Lieferung 4
8^o geheftet.

Bezugsweise:

Die Hessischen Biographien erscheinen in Jahreshäften zu acht Bogen. Vier Hefte bilden einen Band.

Der Band kostet 12 Mk., das Jahreshaft 3 Mk., bei Vorausbestellung eines vollen Bandes oder des ganzen Werkes 2.40 Mk.

Nach Abschluß eines Bandes werden die ihn bildenden Hefte nicht mehr einzeln abgegeben.

Darmstadt, im Juni 1918.

Buchhandlung
Großh. Hess. Staatsverlags.

Bekanntmachung.

In unser Handelsregister, Abt. B, wurde eingetragen:

a) am 20. September 1918: Hessischer Bauverein, Aktien-Gesellschaft zu Cassel, Filiale Gießen. Der Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Bankgeschäften aller Art. Das Aktienkapital beträgt 8 000 000 Mark. Zu Vorstandsmitgliedern sind bestellt Bankier Otto Hagenstein in Cassel und die Bankiers Gustav und Ernst Haupt in Gießen. Stellvertretende Vorstandsmitglieder sind Otto Hoffa, Cassel, Julius Döse, dafelbst und Alfred Peter in Gießen. Vorstandsmitglieder sind: Bankier Wilhelm Birkbach, Bankstr. 10, dafelbst; Bankier Adolf Ludwig, Marktstr. 10, dafelbst; Bankier Schmidt, Fritz Mühltinger, Gießen; und Heinrich Grünewald, letzterer in Gießen, alle

anderen zu Cassel. Heinrich Grünewald ist nur zur Vertretung der Filiale Gießen berechtigt. Die Satzung ist am 22. November 1908 erlassen. Die Vertretung der Gesellschaft erfolgt in der Weise, daß Entscheidungen, welche die Gesellschaft betreffen, durch die Vorstandsmitglieder, 2. oder von einem Vorstandsmitglied und einem Prokuristen, 3. oder von zwei Prokuristen, 4. oder von zwei Stellvertretern von Vorstandsmitgliedern haben in Vertretung gleiche Rechte mit den Vorstandsmitgliedern selbst. In Remo i. R. ist eine Zweigniederlassung errichtet;

b) am 28. Oktober 1918: Hofrat Jakob Grünewald in Gießen ist zum Vorstandsmitglied bestellt. (2198)

Gießen, 1. Nov. 1918.

Großherzogliches Amtsgericht.

Die topographischen Karten von Hessen

werden durch die Buchhandlung des Großh. Staatsverlags, Darmstadt, vertrieben. Der Weg zum ermäßigten Preis durch Vermittlung Großh. Staatsverlags in Darmstadt ist zulässig für:

- 1. alle Truppenteile und Behörden, durch deren Vermittlung auch für Offiziere und Beamten;
- 2. alle öffentlichen Behörden zum Gebrauche der Lehrer und Schüler;
- 3. Vereine, die dem Sport, vaterländischen Zwecken, der Wissenschaft oder der Volkshilfe dienen, Jugend- und Wandervereine u. dgl. (378)

An Private ist die Abgabe zum gewöhnlichen Preise zurzeit nur nach vorheriger Genehmigung durch das Generalkommando XVIII. A.-K. Frankfurt a. M. zulässig.

Bekanntmachung.

In unser Genossenschaftsregister wurde heute eingetragen:

1. Das Statut vom 16. August 1918 der „Landwirtschaftlichen Bezugs- und Abgabengesellschaft“ eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitz zu Rodenberg.

Gegenstand des Unternehmens ist gemeinschaftliche Einlösung von Verbrauchsstoffen und Gegenständen des landwirtschaftlichen Betriebes, sowie gemeinschaftlicher Verkauf landwirtschaftlicher Erzeugnisse.

Die von der Genossenschaft ausgehenden öffentlichen Bekanntmachungen sind unter der Firma der Genossenschaft, gezeichnet von zwei Vorstandsmitgliedern, in dem Verbandsorgan, „Das Hessenland“ aufzunehmen.

Die Willenserklärung und Zustimmung für die Genossenschaft muß durch zwei Vorstandsmitglieder erfolgen, wenn sie Dritten gegenüber Rechtsverbindlichkeit haben soll. Die Zeichnung geschieht in der Weise, daß die Zeichnenden zu der Firma der Genossenschaft, ihre Namensunterschrift beifügen.

2. Der Vorstand, bestehend aus:

- 1. Franz Joseph Beck, Lehrer,
- 2. Wilhelm Bangsdorf, Landwirt,
- 3. Jof. Wellinger IV., Landwirt,

alle in Rodenberg wohnhaft. Die Haftungsumme für den erworbenen Geschäftsanteil beträgt 100 Mark.

Die Einzahlung der Genossen ist während der Dienststunden des Gerichts jedem gestattet. (2199)

Rodenberg, 12. Okt. 1918.

Großherzogliches Amtsgericht.

Bekanntmachung.

In unser Handelsregister, Abteilung B, wurde heute hinsichtlich der Firma

Edmund der Hartstein-Judustrie in Darmstadt eingetragen:

Dem Willy Güstert in Darmstadt ist Prokura erteilt. Derselbe ist zur Vertretung der Gesellschaft in Gemeinschaft mit einem Vorstandsmitglied oder einem anderen Prokuristen berechtigt.

Die Einzahlung der Genossen ist während der Dienststunden des Gerichts jedem gestattet. (2200)

Darmstadt, 1. Nov. 1918.

Großherzogliches Amtsgericht I.

Bekanntmachung.

In unser Handelsregister wurde heute

unser Eintragungen in das Handelsregister durch den Reichsanzeiger, die Darmstädter Zeitung und gleichzeitiger Zeitung und gleichzeitigerfalls auch die Reichsanzeiger, die Eintragungen in das Genossenschaftsregister durch den Reichsanzeiger und die Wimpfener Zeitung, für andere Genossenschaften auch durch die Darmstädter Zeitung bekannt gemacht werden.

Wimpfen, 6. Nov. 1918.

Großherzogliches Amtsgericht.

Bekanntmachung.

Im hiesigen Handelsregister wurde heute bei der Firma „Witold Künze, Wassergas-Schweißwerk, Aktiengesellschaft“ in Worms, eingetragen:

§ 1 der Satzung ist durch Beschluß der Generalversammlung vom 25. Oktober 1918 geändert.

Die Firma der Gesellschaft lautet jetzt: „Wassergas-Schweißwerk, Aktiengesellschaft“. (2203)

Worms, 6. Nov. 1918.

Großherzogliches Amtsgericht.

Bekanntmachung.

In unser Handelsregister, Abteilung B, wurde heute hinsichtlich der Firma

Edmund der Hartstein-Judustrie in Darmstadt eingetragen:

Dem Willy Güstert in Darmstadt ist Prokura erteilt. Derselbe ist zur Vertretung der Gesellschaft in Gemeinschaft mit einem Vorstandsmitglied oder einem anderen Prokuristen berechtigt.

Die Einzahlung der Genossen ist während der Dienststunden des Gerichts jedem gestattet. (2204)

Darmstadt, 1. Nov. 1918.

Großherzogliches Amtsgericht I.

Bekanntmachung.

In das Güterrechtsregister des unterzeichneten Gerichts Bd. III/465 wurde heute folgendes eingetragen:

Der Hilsweihensteller Wilhelm August Otto Dörr und Ehefrau Maria geb. Krenshauer, vermählte Werrant in Effenbach a. M., Riebereistraße 88, haben durch Vertrag vom 8. August 1918 Erbschaftsgemeinschaft vereinbart.

Effenbach a. M., (2205) 21. Oktober 1918.

Großherzogliches Amtsgericht.

Bekanntmachung.

In unser Güterrechtsregister wurde heute für Eheleute Adam Groß, Hotelbesitzer, bismarck in Hilsweihen, bei der Erbengütergemeinschaft, und August geb. Köhler in Mainz eingetragen: Durch Vertrag vom 18. Oktober 1918 ist Gütertrennung vereinbart. (2206)

Mainz, 2. November 1918.

Großherzogliches Amtsgericht.

